

Informationen der:

<p>Deutsche Umwelt- und Gesundheitsinitiative e. V. Höchster Markt 5 65929 Frankfurt am Main Tel.: (069) 36 00 79 05 Fax: (069) 36 00 79 06</p>

T H E M A:

**QUALITATIVE STAUBUNTERSUCHUNGEN MITTELS
SCREENING-ANALYSEN AUF GIFTSTOFFE
(z.B. aus Holzschutzmitteln)**

Erläuterung:

Dieses Verfahren wurde für solche Fälle entwickelt, in denen der Verdacht auf Innenraumbelastungen, z.B. mit Holzschutzmittelwirkstoffen oder auch Rückständen aus Schädlingsbekämpfungseinsätzen, besteht, jedoch das verwendete Produkt bzw. seine Inhaltsstoffe **nicht** bekannt sind. Mit der Methode eines qualitativen Screenings (Analytik über GC/MS) kann der Hausstaub (laut Dr. Regneri das „Langzeitgedächtnis der Luft“) im „Ja/Nein“-Verfahren auf alle wesentlichen gesundheitsschädlichen organischen Wirkstoffe hin überprüft werden, die in handelsüblichen Produkten gebräuchlich waren und sind. Der Vorteil liegt vor allem darin, dass bei dieser qualitativen Überprüfung die **tatsächlich** vorhandenen Substanzen eingegrenzt werden können, ohne dass die Gesamtkosten für die quantitative Einzelbestimmung (genaue Größenordnung der Konzentration je Substanz) anfallen. Ob gezielte weiterführende Raumlufmessungen angebracht sind, kann danach je Einzelfall entschieden werden, sofern die Staubanalyse positive Ergebnisse zeigt.

Probenahmen:

Verwenden Sie bitte einen neuen Staubsaugerbeutel und saugen Sie die betreffenden Räume über mehrere Tage hinweg. Es ist bei diesem Verfahren **erforderlich**, dass **auch Altstäube** erfasst werden. Saugen Sie daher auch auf Verdachtsflächen (imprägnierte Hölzer o.ä.) sowie an allgemein schwer zugänglichen Stellen (hinter Schränken, in Dachbodenecken usw.). Den kompletten Beutel bitte anschließend für den Versand in Aluminiumfolie verpacken und beschriften. Gegebenenfalls ist eine vorherige Rücksprache mit unserem Büro anzuraten.

Preisliste siehe Rückseite >>>

PREISLISTE

für den Nachweis von Giften aus Holzschutzmitteln, Schädlingsbekämpfungsmitteln und ähnlichen Substanzen

Falls nicht bekannt ist, welche Mittel im Laufe der Vergangenheit eingesetzt wurden, empfiehlt sich die Überprüfung über qualitative Screening-Verfahren.

1a. kleines Screening

Nachweise auf:

PCP, Lindan, Furmecyclox,
Chlorthalonil, Endosulfan,
Dichlofluanid, Permethrin

€ auf Anfrage

1b. kleines Screening

Nachweise auf:

wie 1a. zzgl. HCB, PCB, HCHO

€ auf Anfrage

2a. großes Screening

Nachweise auf:

PCP, Lindan, Furmecyclox,
Chlorthalonil, Endosulfan,
Dichlofluanid, Permethrin,
Phenylquecksilberoleat,
Tributylzinnoxid, Ethylparathion,
Phoxim, Cypermethrin, Deltamethrin,
Tetramethrin

€ auf Anfrage

2b. großes Screening

Nachweise auf:

wie 2a. zzgl. HCB, PCB, HCHO

€ auf Anfrage

Zeigt das Screening positive Ergebnisse, sollte eine quantitative Bestimmung der gefundenen Substanzen folgen. Preise für Einzelnachweise:

Pentachlorphenol (PCP)	auf Anfrage	Tributylzinnoxid	auf Anfrage
Lindan (Gamma-HCH)	auf Anfrage	Ethylparathion	auf Anfrage
Furmecyclox	auf Anfrage	Phoxim	auf Anfrage
Chlorthalonil	auf Anfrage	Cypermethrin	auf Anfrage
Endosulfan	auf Anfrage	Deltamethrin	auf Anfrage
Dichlofluanid	auf Anfrage	Tetramethrin	auf Anfrage
Permethrin	auf Anfrage	Hexachlorbenzol (HCB)	auf Anfrage
Phenylquecksilberoleat	auf Anfrage	Polychlorierte Biphenyle (PCB)	auf Anfrage

Aufgrund aufwendigerer Extraktionsverfahren liegen die Preise für Raumluft-Analysen teilweise etwas höher. Sie erhalten vor solchen Messungen grundsätzlich ein detailliertes Kostenangebot. Alle Preise verstehen sich zzgl. 10% für Erstellung des Ergebnis- und Beurteilungsberichts, Telefon-, Porto-, und Kopierkosten etc. sowie zzgl. Gesetzlicher Mehrwertsteuer.